

B-Moviebewertung



| [imdb](#) | [wiki_de](#) | [wiki_en](#) | [badmovies.de](#) |

Name: Ein Zombie hing am Glockenseil

Land: Italien

Originaltitel: Paura nella città dei morti viventi

Jahr: 1980

FSK: Beschlagnahmt

Genre: Horror

hoch

gering

Unterhaltungswert:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pornofaktor:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gewaltdarstellung:	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltverherrlichung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Niveau:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sexismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionalität:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Realismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlung: An Allerseelen wird das Ende der Welt mit der Auferstehung der Toten eingeläutet werden, wie es schon das alte Buch Enok (never heard of) prophezeit - einem Reporter auf der Suche nach einer guten Story wird dies zumindest so von einer Wahrsagerin erzählt. Und nach ein paar übernatürlichen Ereignissen glaubt er dies auch. Der Ort, wo das passiert, soll Dunwich sein, ein kleines Kaff, in dem sich vor kurzem ein Priester erhängt hat, welcher nun andauernd mitsamt Seil auftaucht und die Apokalypse vorbereitet. Zusammen mit ein paar beunruhigten Bewohnern Dunwichs wollen sie den Kadaver des Priesters vernichten und damit den Weltuntergang abwenden...

Auffällige Fehler (technisch): Schlechte Synchronsprecher.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Äußerst seltsame Familiengruft (u.a. mit angeschlossener Tropfsteinhöhle und von der Decke hängenden Skeletten).

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Dem

Publikum ist nichts aufgefallen.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Dem Publikum ist keines aufgefallen.

Bemerkungen: Selbst aufblasende Gummipuppe; Spiegel zerbricht in der Kneipe als cooler Schockeffekt (und erstes Vorzeichen der weiteren Geschehnisse); an Allerseelen stehen die Toten wieder auf; der Priester (und weitere der Untoten) können sich beamen, der Priester sogar inklusive Seil; Klassiker: blutende Wände; bis kurz vor Ende des Films kommt keiner auf die Idee sich gegen die Zombies zur Wehr zu setzen?!; Held pfählt toten Priester mit Holzkreuz.

Zitate:

"Was ist denn das für eine Arbeitsmoral; mitten in der Arbeit haut ihr ab?" - "Das is'n Sieg unserer Gewerkschaft!"

"Ich sehe einen Priester, der durch seinen Selbstmord die Tore zur Hölle geöffnet hat. Wir müssen ihn zerstören!"

"Nach ihrer eigenen Theorie haben wir nur noch weniger als 48 Stunden bis Allerseelen!"

"Du hältst mich für verrückt, oder?" - "Nein, du bist nur mit den Nerven runter; das sind 70% aller amerikanischen Frauen."

"In Dunwich geschieht nichts, was nicht zu glauben wäre!"

Radiodurchsage: "... hat sich bestätigt, dass dort Dinge vorgehen, die jenseits des Vorstellbaren liegen..."

Text des News-Eintrags: "Ein Zombie hing am Glockenseil", wer hätte nicht zumindest schon mal davon gehört? Das Sinnbild für jugendverderbende Filme (vgl. die Dokumentation "Papa Mama Zombie" aus den 1980ern, siehe z.B. Youtube) schlechthin! Or so they say. Und so mussten wir es drauf ankommen lassen und selber gucken, was dran ist - das Ergebnis: eine prinzipiell ganz gute, aber äußerst langsam in Fahrt kommende Story, gar nicht mal so viele, aber dafür teils sehr drastische Gore-Effekte (ich sag mal nur: laaanger Bohrer trifft auf Kopf), Synchronsprecher, welche jegliche Spannung kaputtmachen und oft genug einfach nur nerven, sowie oft nicht nachvollziehbare Handlungen der Akteure machen den Film anstrengend. Ich fass es mal so zusammen: müsste man ihn nicht irgendwann mal gesehen haben, um mitreden zu können, so bräuchte man ihn sich eigentlich nicht ansehen.